

# Jagdhornbläser holten schon dritten Landessieg

## Gruppe Alsdorf-Hachenburg überzeugte in schwierigster Klasse

ALSDORF, RED. Zum dritten Mal in Folge konnte die aus 19 Aktiven bestehende Jagdhornbläsergruppe Alsdorf-Hachenburg unter der Leitung von Jürgen Rehard den Titel „Landesmeister der Jagdhornbläser in Rheinland-Pfalz“ in der schwierigsten Klasse „Es“ erringen.

Nach den erfolgreichen Wettbewerben 1992 in Hachenburg und 1994 in Trier, gelang es der Gruppe, in Speyer abermals die aus mehreren Bundesländern angereisten Wertungsrichter zu überzeugen.

Der vom Landesjagdverband gestiftete Wanderpokal für die beste „Es“ Horngruppe in Rheinland-Pfalz bleibt nunmehr endgültig in Alsdorf.

Mit zwei Bussen war die Fangemeinde aus Alsdorf einschließlich der Ortsbürgermeister Paul Schwan angereist, um die Bläser beim musikalischen Wettstreit zu unterstützen. Die Großveranstaltung begann vor der majestätischen Kulisse des Kaiserdomes zu Speyer mit der traditionellen, aus dem Mittelalter

überlieferten Hubertusmesse. Zelebriert wurde die Messe von Domkapitular Sedlmair, der mit seinen humorvoll vorgetragenen Ausführungen über Umwelt und Naturschutz und die besondere Verantwortung der Jäger gegenüber der Schöpfung, die Gläubigen in seinen Bann zog.

Die musikalische Gestaltung oblag der Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg, und die Zuhörer erlebten bereits hier in eindrucksvoller Weise die zauberhaften Klänge des großen Parforcehornes, welches bei den jagdlich-sakralen Musikstücken besonders vorteilhaft zur Geltung kommt.

### Aus ganz Europa

Aus allen Teilen Europas waren 51 Bläsergruppen mit annähernd 800 Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläsern angereist, um sich im musikalischen Wettstreit zu messen. Gleich nach dem Gottesdienst wurde mit dem Wertungsblasen begonnen.

Für die Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg stand nun eine lange und

sehr nervenaufreibende Geduldsprobe auf dem Programm, da der amtierende Landesmeister generell als letzter seine Musikstücke vorträgt.

Bei optimalen Wetterbedingungen konnten die einzelnen Korps recht zügig ihr Können präsentieren. In der Mittagspause durften die Alsdorfer noch einmal das zahlreich vertretene Publikum mit einigen Musikstücken erfreuen, sie wurden hierfür mit anhaltendem Beifall belohnt.

Endlich gegen 17 Uhr kam der Aufruf „Alsdorf-Hachenburg bitte auf die Bühne“ und aus 19 Parforcehörnern erklangen die Stücke „Entrada“, von einem unbekanntem Meister, „Markgrafenfanfare“, Fürstengruß der Markgrafen zu Baden, „Freude, schöner Götterfunke“ von Ludwig van Beethoven, „Der Jäger aus Kurpfalz“, Volkslied um 1770.

Bei der anschließenden Wartezeit während der Endauswertung durch die Jury stieg die Spannung immer mehr, bis die befreiende Meldung aus den Lautsprechern über den Platz tönte „Alter und neuer Lan-



Zum dritten Mal in Folge wurde die Jagdhornbläsergruppe Alsdorf-Hachenburg Landesmeister. Beim Wettbewerb in Speyer wurden sie vom Alsdorfer Fanclub unterstützt.

desmeister der Jagdhornbläser in Rheinland-Pfalz ist die Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg“. Der losbrechende Jubel und die Freude der über 50 mitgereisten Fans sowie der 19 Musiker ist verständlicherweise

kaum zu beschreiben. Als einer der Ersten gratulierte Ortsbürgermeister Paul Schwan und beglückwünschte Hornmeister Jürgen Rehard und seine Gruppe zu dem großartigen Erfolg.

Nach der Rückkehr wurde in Alsdorf noch gebührend gefeiert, und man war sich einige, bei der nächsten Landesmeisterschaft im Jahre 1998 in Kastellaun erneut anzutreten.